



BUFUS-Info ist eine Zeitschrift, die sich mit allen Belangen des aquatischen Lebensraumes auseinandersetzt.

BUFUS-Info *digital*

HOME

--> zurück zum Inhalt von Nummer 32 (2004)

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich,
Verleger und Herausgeber:
Dr. Robert A. Patzner

Adresse der Redaktion:

Dr. Robert Patzner
Organismische Biologie
Hellbrunnerstrasse 34
A-5020 Salzburg

Mail: robert.patzner@sbg.ac.at

BUFUS-Info ist ein Teil des "Seminar Report" ISSN 0256-4173, der am Institut für Zoologie an der Universität Salzburg erschienen ist.

**Informationen
über BUFUS -->
mehr**

Wissenschaftliche Spezialbrevets in Österreich

Horst Moosleitner

Organismische Biologie, Universität Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, A-5020 Salzburg
homosub@aon.at

Allgemeines

Das Wissenschaftliche Komitee der CMAS bietet dem Sporttaucher Spezialbrevets aus den Gebieten Ozeanologie, Meeresbiologie, Süßwasserbiologie, Archäologie und Geologie an. Jedes dieser Gebiete (außer Ozeanologie) umfasst 4 Ausbildungsstufen: Taucher, Fortgeschrittener Taucher (Confirmed Diver), Instructor und Confirmed Instructor; wobei die Brevets dem Ausbildungsgrad des Tauchers entsprechen. Z.B. das **Zertifikat Meeresbiologie** (Biologie Marine) kann ein Taucher erlangen, der ein CMAS 1* Brevet (oder das Äquivalent einer anderen Organisation) besitzt und mindestens 14 Jahre alt ist. Das **Brevet "Fortgeschrittener Taucher"** (Brevet Biologie Marine Confirme) kann ein Taucher erlangen, der ein CMAS Brevet 2* (oder ein entsprechendes Zertifikat einer anderen Organisation) besitzt und mindestens 16 Jahre alt ist. Um **Biologie-Instruktor** oder Confirmed Instructor zu werden, muss man den entsprechenden Tauch-Ausbildungsgrad Instructor 1* oder 2* besitzen und über eine entsprechende Kenntnis der Biologie und Meeres-Wissenschaften verfügen.

Um all diese Brevets zu erlangen, ist der Besuch eines entsprechenden Kurses (durch dazu berechnete Personen) notwendig. Die Kursprogramme sind standardisiert und eine genaue Anzahl an Theoriestunden, praktischen Arbeiten und Tauchgängen ist vorgeschrieben. Das erlangte Brevet ist zeitlich nicht begrenzt. Wer einen Kurs erfolgreich absolviert hat, bekommt die entsprechende Brevet-Karte und ein **Diplom**, wobei das Diplom alleine auch angefordert werden kann, nur etwa ein Viertel von beiden kostet, jedoch als A 4-Blatt kaum "reisetauglich" ist.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten einer wissenschaftlichen Tauchausbildung. Foto: R.A. Patzner

In Österreich

In Österreich wird derzeit nur das **Brevet "Ozeanologie"** durchgeführt, das eine Art meeresbiologisches Grundbrevet ist und auch ohne Tauchgänge, in Verbindung mit einem Meeresaquarium (auch für Nichttaucher) angeboten wird. Die anderen Brevets können praktisch nur am Meer und dort in Verbindung mit einer meeresbiologischen Station durchgeführt werden.

Für **BUFUS-Mitglieder** eröffnet sich hier die Möglichkeit, nach Absolvierung eines meeresbiologischen Kurses oder Praktikums unter Nachweis der entsprechenden Unterwasserarbeiten und des Ausbildungsgrades ein **Brevet Marine Biologie 1*** oder **2*** zu erlangen.

Neben den Brevets für Sporttaucher gibt es noch den **"Wissenschaftstaucher"**, der bisher allen Tauchern ausgehändigt wurde, die für ein Institut unter Wasser arbeiteten und zumindest ein Brevet 2* besaßen. Die Richtlinien wurden in den letzten Jahren überarbeitet und jenen des **"Forschungstauchers"** angepasst. Voraussetzung dafür sind jetzt 70 Tauchgänge, davon mindestens 20 mit wissenschaftlichen Arbeiten, 10 zwischen 15 und 24 m, 5 Tauchgänge tiefer als 25 m und 12 Tauchgänge in den letzten 12 Monaten, 6 davon für wissenschaftliche Arbeiten.

Um "alte" und "neue" Wissenschafts-Taucher unterscheiden zu können, wird die alte Form "Amateur-Wissenschaftstaucher" genannt und die neue "Professional CMAS Scientific Diver". Auch hier gibt es einen Fortgeschrittenen Wissenschaftstaucher (Advanced Scientific Diver), der ein 3*-Brevet und mindestens 80 Tauchgänge vorweisen muss und natürlich auch einen Science Diving Instructor und einen Confirmed Diving Instructor, die alle eine Ausbildung durch das Wissenschaftliche Komitee der CMAS absolvieren müssen.

Soweit eine grobe Übersicht über das Angebot an Brevets. Wer genauere Informationen über Kursprogramme, Voraussetzungen usw. erhalten möchte, wende sich an die Wissenschaftliche Kommission des TSVÖ, Dr. Horst Moosleitner, Mail: homosub@aon.at.

Informationen über die Ausbildung zum Forschungstaucher findet man auch bei: Madl P. & M. Yip, 2003: *Ausbildung zum Forschungstaucher (Scientific Diver, Research Diver)*. BUFUS-Info 30.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Moosleitner Horst

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Spezialbrevets in Österreich 3](#)